Gefunden! Glauben. Leben. Hoffnung. Torsten Ratschat



Bibel. Lesen. Verstehen.

Das Buch:

Die meisten von uns wünschen sich ein glückliches und erfülltes Leben. Die Realität sieht jedoch manches Mal völlig anders aus. Viele fragen: "Worauf kommt es im Leben wirklich an?" Der Autor beantwortet diese Frage, indem er darlegt, warum wir unbedingt mit Gott rechnen sollten. Er beschreibt aus biblischer Sicht den christlichen Glauben, wie man Christ wird und was das Leben für Christen bereithält. Dies soll eine Hilfe für alle sein, die nach dem Sinn und Wert ihres Lebens suchen oder ihn bereits in Jesus Christus gefunden haben. Zusätzlich enthält das Buch für die Leser, für Hauskreise, Klein- und Bibelgruppen 59 kleine Einheiten mit lebensnahen Vertiefungsfragen.

Klappentext:

"Gott will, dass dein Leben gelingt! Dies zu entdecken wird das Beste sein, was dir je passieren kann!"

Es gibt Momente, in denen wir es einfach leid sind. Vieles scheint so sinnlos zu sein. Wir wünschten, wir könnten ein anderes Leben führen. Nun, es gibt eine gute Nachricht: Gott kann uns ein Leben geben, das sich wirklich lohnt!

Dieses Buch beschreibt, wie Gott Menschen findet und sie zu dem macht, was sie schon immer sein sollten: Seine geliebten Kinder!

Gefunden! Glauben. Leben. Hoffnung.

Torsten Ratschat



Bibel. Lesen. Verstehen.

Impressum

Texte: © Copyright by Torsten Ratschat

Umschlag: © Copyright by Torsten Ratschat

Umschlagfoto: Anne F. Ratschat

Verlag/Verfasser/Herausgeber: Torsten Ratschat c/o FeG Koblenz In den Sieben Morgen 9 56077 Koblenz

E-Mail: torsten.ratschat@gmail.com

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, D-71522 Backnang

Auflage: Version 1.0 von 02/2020

Bibelzitate aus: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart Wiedergabe mit freundlicher Erlaubnis des Verlages.

Für den Inhalt dieses Buches ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich und haftbar.



Für meine Familie

Herzlichen Dank, liebe Anne und Lara, für Eure Ermutigung und Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches!

"Allein die Tatsache, dass Gott durch die Bibel zu uns spricht, sollte uns motivieren neugierig zu werden und uns mit ihr zu beschäftigen." Stimmen an jeder Ecke werben und versprechen alles. Am Ende bleibt dir jedoch oft nichts.

Auf Glück hoffend erlebst du Kampf und Streit. Du suchst nach dem, was hält, findest aber nur Schmerz und Vergänglichkeit.

Enttäuschungen helfen dir nicht die Zweifel und Ängste zu überwinden. Neues Vertrauen zu wagen, den ersten Schritt zu tun, passen nicht mehr in deine Wirklichkeit.

Doch gerade zu dir spricht Gott:

"Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich, der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset. Der HERR macht die Gefangenen frei. Der HERR macht die Blinden sehend. Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der HERR liebt die Gerechten." (Psalm 146. 5 – 8)

Inhaltsverzeichnis

Prolog	9
Teil 1: Er ist Gott!	11
/1/ Vorhang auf!	11
/2/ Der dreieinige Gott	13
/3/ Gott, der Heilige Geist	17
/4/ Gott, der Sohn	19
Teil 2: Durch Christus gerettet!	42
/5/ Christus, das Leben	42
/6/ Jesus und Nikodemus	45
/7/ Gute Botschaft - nicht nur für Ephes	er!56
/8/ Tot!	63
/9/ Lebendig gemacht!	80
/10/ Mit Christus	84
/11/ Alles Gnade	91
/12/ Glauben und Werke	93
/13/ Sein Werk, unsere Aufgabe	95
/14/ Ein perfekter Plan	97
Teil 3: Zum Glauben finden!	100
/15/ Verkündigung	100

/16/ Missionsbetehl	104
/17/ Suche und Umkehr	107
/18/ Was kann ich tun?	109
/19/ Finden	118
Teil 4: Christsein leben!	124
/20/ Kennzeichen eines Christen	124
/21/ Gottes Ziele für uns	146
/22/ Leben lernen!	150
Teil 5: Kämpfe den guten Kampf!	171
/23/ Das Schlachtfeld des Lebens	171
/24/ Die Vorbereitung	174
/25/ Die geistliche Waffenrüstung	177
/26/ Beten und Wachen	210
/27/ Gott, unser Zufluchtsort	213
Teil 6: Leben mit Perspektive!	220
/28/ Gewissheit	220
/29/ Hoffnung	227
Schlussbemerkungen	235
Anleitung für Kleingruppentreffen	238
Ouellen/Literaturhinweise	248

Prolog

"Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" (Psalm 22, 2)

in leichter Wind weht über den Hügel. Der laue Lufthauch streichelt die Gesichter der Anwesenden. Bereits vor einiger Zeit war es plötzlich sehr dunkel geworden. Und das mitten am Tag. Ungewöhnlich! Das machte die ganze Szene nur noch schauriger. Irgendwie unwirklich. Die Masse der Schaulustigen war bereits vor einiger Zeit gegangen. Das Rufen, das Lachen und das Gejohle hatten aufgehört. Jetzt ist es eher still. Vereinzelt stehen noch Leute herum. In einiger Entfernung ein paar Frauen und Männer, die irgendwie nicht dazugehören zu scheinen. Manche unterhalten sich leise. Anderen steht das Entsetzen in den Gesichtern geschrieben. Vereinzelt laufen Tränen die Wangen hinunter. Die drei Männer da oben sind kaum noch bei Bewusstsein. Ihre Körper haben schon lange aufgehört, sich der Schwerkraft entgegenzustemmen. Sie sind voller blutiger Striemen und gezeichnet von den Oualen der letzten Stunden. Kein Stöhnen mehr. Allenfalls, wenn man genau hinhört, von Zeit zu Zeit ein leichtes Wimmern bei dem Mann auf der linken Seite. Unten zu ihren Füßen, ein paar Schritte entfernt, stehen die Soldaten. Es sind die Einzigen, die noch Haltung bewahren. Lange kann es jetzt nicht mehr dauern, his es vorbei ist.

Wer ist dieser Mensch? Dieser Mann, der da oben am mittleren Kreuz hängt? Wer ist dieser Jesus von Nazareth, der dort auf dem Hügel nahe der Stadt Jerusalem stirbt wie ein Verbrecher? Ist er wirklich ein König? Oder ist er nur ein Träumer, ein Spinner oder gar ein Hochstapler und Scharlatan?

Die römischen Soldaten hatten ihn dort aufgehängt. Die großen, langen Nägel waren mit einem schweren Hammer durch Jesu Hände und Füße in das Holz des Kreuzes geschlagen worden. Dann hatten sie das Kreuz mitsamt seiner menschlichen Last aufgerichtet und sicher befestigt. Damit hatten sie das letzte Kapitel dieser wunderlichen Geschichte um Jesus von Nazareth aufgeschlagen. Noch ein paar Augenblicke vielleicht und das Leben dieses rätselhaften Mannes würde ein tragisches Ende finden ...





Teil 1: Er ist Gott!

/1/ Vorhang auf!

ie Geschichte dieses Mannes am Kreuz, Jesus von Nazareth, ist untrennbar verbunden mit dem Gott, an den die Christen glauben. Die wesentliche Quelle des Christentum ist die Bibel. Sie wird auch die Heilige Schrift oder das Wort Gottes genannt. Darin steht alles, worauf der christliche Glaube fußt. Wer ist dieser Gott? Wie wird er dort beschrieben?

Gott hat direkt zu Anfang der Bibel den ganz großen Auftritt. Dieses Buch beschäftigt sich nicht damit die Existenz Gottes zu beweisen. Es liefert keine wissenschaftliche Abhandlung. Die Bibel kommt sofort zu Sache: Gott macht Himmel und Erde, erschafft das ganze Universum, das Leben, Pflanzen, Tiere, Vögel, Fische und den Menschen. Er ist der Schöpfer.¹ Die Bibel stellt darüber keine Theorie auf; sie behauptet es einfach! Was für eine Ansage!

Die Heilige Schrift beschreibt Gott als den Allmächtigen, den Allwissenden, den Ewigen, der über der Zeit steht. Er hat keinen Anfang und kein Ende. Gott ist nicht begreifbar, kein Mensch hat ihn je gesehen.² Sie sagt: "Gott ist Licht und in ihm ist keine Finsternis!"³ Damit meint sie, dass Gott gut ist und das Böse hasst. Gott ist an uns Menschen interessiert. Er möchte, dass unser Leben gelingt. So stellt die Bibel Gott vor.

¹ vgl. [Bibel:] 1. [Buch] Mose [=Genesis] [Kapitel] 1

² vgl. [Bibel:] [Evangelium nach] Johannes [Kapitel] 1, [Vers] 18 und 1. Johannesbrief [Kapitel] 4, [Vers] 12

^{3 1.} Johannesbrief 1, 5

Was, wenn das wahr ist? Sollten wir dann nicht mit ihm rechnen?

Zur Vertiefung [1]

- Welche der im obigen Text aufgeführten Eigenschaften Gottes findest du besonders beeindruckend und warum? Kennst du biblische Berichte, in denen sich diese Eigenschaften Gottes besonders zeigen? Mit welchen Wesensmerkmalen Gottes hast du Schwierigkeiten? Woran liegt das?
- 2. Worüber staunst du am meisten, wenn du die Schöpfung und die Natur betrachtest? Wie ging Gott bei der Schöpfung vor (vgl. Bibel: 1. [Buch] Mose [=Genesis] [Kapitel] 1 und 2)? Was ist nach der Bibel das Besondere des Menschen im Vergleich zu den Tieren und Pflanzen? Wie unterscheidet sich Gott von uns Menschen? Wo finden sich Gemeinsamkeiten? Welche Aufgabe hat Gott den Menschen gegeben?
- Wie unterscheidet sich der biblische Schöpfungsbericht von der Evolutionstheorie (z.B. Ursprung/Ursache(n), Dauer, Prinzipien, Entstehung des Lebens, Rolle des Todes, Moral/Ethik)?
- 4. Welchen Wert und Sinn gibt es dir, dass du ein Geschöpf Gottes bist? Was hat dir alternativ die Evolutionstheorie anzubieten?
- 5. Wieso sollte ich mit Gott rechnen? Was könnte sich dadurch in meinem Leben verändern?

/2/ Der dreieinige Gott

ie Christen glauben an einen dreieinigen Gott.⁴ Sie sprechen von dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Das Wort "Dreieinigkeit" verwenden die Autoren der Heiligen Schrift nicht. Dennoch ist die Dreieinigkeit für den christlichen Glauben sehr wichtig. Das Konzept der Dreieinigkeit, die auch Dreifaltigkeit oder Trinität genannt wird, ist zunächst irritierend. Glauben Christen etwa an drei Götter? Es heißt doch im ersten der zehn Gebote, dass die Gläubigen neben Gott, dem HERRN, keine weiteren Götter haben sollen!⁵

Was bedeutet die Dreieinigkeit also? Obwohl gedanklich kaum zu fassen, gehen Christen nicht von drei verschiedenen Göttern, sondern von der Wesenseinheit Gottes in den drei Personen Vater, Sohn und Heiliger Geist aus. Sie betonen damit die Unterschiedlichkeit der Personen, aber gleichzeitig auch die Unauflösbarkeit ihrer Einheit. Über dieses Thema wurde in der Kirche bereits sehr früh kontrovers diskutiert. Durch inhaltliche Auseinandersetzungen entstanden in der christlichen Kirche verschiedene Bekenntnisschriften, in denen die wesentlichen Glaubenssätze des Christentums festgehalten wurden. Das Athanasische Glaubensbekenntnis ist zum Beispiel in Bezug auf die obige Fragestellung sehr lesenswert, weil in ihm die Dreieinigkeitslehre ausführlich behandelt wird.⁶ Im sogenannten Westminster Bekenntnis von 1647 heißt es zur Dreieinigkeit: "In der Einheit der Gottheit sind drei Personen mit einem Wesen, einer Macht und Ewigkeit,

⁴ zur Vertiefung vgl. Lloyd-Jones 2000: Seite 106 - 115

⁵ vgl. 2. Mose 20, 3 sowie 5. Mose 6, 4: " ... der HERR ist einer."

⁶ Entstehung 4. - 6. Jhd. n. Chr.; siehe z.B. Athanasisches Glaubensbekenntnis 2019

Gott, der Vater, Gott, der Sohn, und Gott, der Heilige Geist. Der Vater ist von niemandem geboren noch ausgegangen; der Sohn ist ewig vom Vater geboren; der Heilige Geist geht ewig vom Vater und vom Sohn aus."⁷ Kurz gesagt: Es gibt nur einen Gott. "Er existiert seit Ewigkeit in den drei Personen Vater, Sohn und Heiliger Geist."⁸

Nach der Bibel haben sowohl der Vater, als auch der Sohn und der Heilige Geist die göttlichen Eigenschaften, wie z.B. Allmächtigkeit, Allwissenheit, Allgegenwärtigkeit, Souveränität, göttliche Herrlichkeit und Liebe sowie Vollkommenheit, Ewigkeit, Unwandelbarkeit und Heiligkeit.

Die gleichzeitige Erwähnung der Personen der Dreieinigkeit finden wir in bekannten und weniger geläufigen Versen des Neuen Testamentes, dem zweiten Teil der Bibel:

- Ein Beispiel hierfür ist die Ankündigung der Geburt Jesu, des Gottessohnes.⁹ Der von Gott gesendete Engel Gabriel teilt Maria mit, dass die Kraft des Höchsten sie überschatten und sie schwanger werden wird. Diese Kraft Gottes wird angewendet durch den Heiligen Geist, der über sie kommt.
- Ein besonders prominentes Vorkommen der Dreieinigkeit ist die als "Missionsbefehl" oder "Taufanordnung" bekannte Aussage Jesu in Matthäus 28, Vers 19.¹⁰

⁷ Schirrmacher 2019: Seite 13, Artikel 2.3. Dreieinigkeit

⁸ ERF 2019

⁹ vgl. Lukas 1, 26 - 38

^{10 &}quot;Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." (Matthäus 28, 19)

 Eindrücklich ist zudem, wie bei Jesu eigener Taufe der Heilige Geist wie eine Taube auf ihn herabkommt. Eine Stimme spricht aus dem Himmel: "Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."¹¹

Die Trinität Gottes begegnet uns jedoch auch im Alten Testament. Schon bei der Schöpfungsgeschichte finden wir deutliche Hinweise:

- "Am Anfang schuf Gott …"12
- " … und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser."¹³
- "Und Gott sprach …".¹⁴ Dabei müssen wir wissen, dass Jesus Christus im 1. Kapitel des Johannesevangeliums als das "Wort" vorgestellt wird, durch das alles gemacht, d.h. erschaffen ist.¹⁵
- Der Satz "Lasset uns Menschen machen …"16 steht im Plural.

In der Bibel erleben wir den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist in unterschiedlichen Rollen:

 Der Vater ist der Schöpfer, der alles geplant bzw. vorherbestimmt hat. Die Berichte des Alten Testaments handeln insbesondere von seinem Handeln in der Geschichte des Volkes Israel. In den Psalmen und Gebeten der Propheten, Könige und

¹¹ vgl. Matthäus 3, 16 + 17

^{12 1.} Mose 1, 1

^{13 1.} Mose 1, 2

^{14 (}z.B. 1. Mose 1 Verse 3, 6, 9, 11 usw.)

¹⁵ vgl. Johannes 1, 1 – 3 in Verbindung mit Kolosser 1, 16 u. Hebräer 1, 2 16 1. Mose 1. 26

- Gottesmänner wird er für seine Größe, Allmacht, Gnade und Barmherzigkeit gelobt und angebetet.
- Im Sohn ist Gott Mensch geworden und uns nahe gekommen.¹⁷ Er wurde in diese Welt hineingeboren, hat unter uns Menschen gelebt und ist am Kreuz gestorben. Mit seinem Leben und Wirken befassen sich vor allem die vier Evangelien im Neuen Testament. Dies werden wir uns später noch genauer ansehen.
- In der Apostelgeschichte wird ausführlich über die außergewöhnlichen Taten des Heiligen Geistes unter den ersten Christen berichtet. Mit seinen Aufgaben und seinem besonderen Part befassen wir uns kurz im folgenden Kapitel.

Zur Vertiefung [2]

- Was beinhaltet die Lehre von der Dreieinigkeit? Was findest du daran schwierig? Welche Bibelstellen sind in diesem Zusammenhang wichtig? Warum ist die Lehre der Dreieinigkeit, obwohl der Begriff in der Bibel nicht verwendet wird, für Christen von so großer Bedeutung? Wie unterscheidet sich der Glaube der Christen damit vom Glauben der Juden, der Moslems oder der Zeugen Jehovas?
- Wer ist laut der Bibel bei der Schöpfungsgeschichte aktiv? Gott, der Vater, Gott, der Sohn oder der Heilige Geist? Welche unterschiedlichen Rollen haben Gott, der Vater und Gott, der Sohn grundsätz-

 $^{17 \}text{ vgl. Matth\"{a}us 1, 23}$ in Verbindung mit Jesaja 7, 14; Immanuel = Gott mit uns

lich? Sind die drei Personen der Dreieinigkeit gleich wichtig und gleichwertig?

3/ Gott, der Heilige Geist

"Wir haben noch nie gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt." (Apostelgeschichte 18, 2)

ie Rollen des Vaters und seines Sohnes Jesus Christus sind für uns etwas einfacher zu verstehen als die Person, die Aufgaben und die Bedeutung des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist ist für uns nicht greifbar. Er scheint uns lediglich eine Kraft, etwas Mystisches zu sein. Wie bereits oben geschildert, macht die Bibel eines jedoch klar: Der Heilige Geist ist eine Person! Er existierte schon vor der Schöpfung und war an ihr beteiligt. Im Alten Testament wird im weiteren Verlauf davon berichtet, wie einzelne Menschen von Gott mit seinem Geist ausgerüstet werden. So wird zum Beispiel Bezalel von Gott berufen und mit Gottes Geist erfüllt, um unter der Leitung von Mose am Berg Sinai die Stiftshütte und alle dazugehörigen Geräte anzufertigen. 18 Wir lesen aber auch von Richtern, Königen und Propheten, über die Geist Gottes kommt und die der außergewöhnlicher Weise begabt und befähigt werden. 19 Heiligen Die Aktivitäten des Geistes hei Schwangerschaft Marias sowie bei der Taufe Jesu habe ich bereits erwähnt. Er diente und stärkte Jesus für seinen Dienst und sein öffentliches Auftreten.²⁰ Generell ist der Heilige Geist prominent bei der Umsetzung des Plans, den

¹⁸ vgl. 2. Mose 31, 1 - 11

¹⁹ vgl. z.B. Richter 6, 34 (Gideon), 1. Samuel 10, 10 f. (Saul) und 2. Chronik 15, 1 – 8 (Asarja)

²⁰ vgl. z.B. Lukas 4, 14 und Apostelgeschichte 10, 38

Quellen/Literaturhinweise

(Die Auswahl habe ich bewusst knapp gehalten und auf erprobtes Material beschränkt)

Bibelzitate aus:

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Gut lesbare Übersetzung. Auch als Bibel-App erhältlich, die alle Basisfunktionen hat, die man braucht!

Athanasisches Glaubensbekenntnis (2019):

Verfügbar unter: >>http://www.was-christenglauben.info/athanasisches-glaubensbekenntnis/<< [Letzter Aufruf: 11.09.2019]

Die Ryrie Studienbibel (2012). Witten: SCM-Verlag. *Informative Studienbibel auf Basis der Elberfelder Bibel 2006*

ERF (2019): Trinität: Die unlösbare Gleichung. Verfügbar unter: >>https://www.erf.de/glaubens-faq/trinitaet-die-unloesbare-gleichung/33618-59?cat=10&view=all&reset=1>> [Letzter Aufruf: 10.09.2019]

Lesenswerter Artikel auf der Homepage des ERF (Evangeliums-Rundfunk) über die Dreieinigkeit mit zahlreichen biblischen Verweisen.

Liebi, Roger (1994): Der verheissene Erlöser. Messianische Prophetie, ihre Erfüllung und historische Echtheit. Zürich: Beröa-Verlag.

Viele, viele gute Informationen!

Lloyd-Jones, D. Martyn (1972): God's Way of Reconciliation. Ephesians Chapter 2. London: Evangelical Press.

Predigtreihe über Epheserbrief Kapitel 2 in einem auch für Nicht-Muttersprachler gut verständlichen Englisch. Die Gute Nachricht mit Tiefgang. Eine Lektüre, die sich sehr lohnen wird!

Lloyd-Jones, D. Martyn (2000): Gott der Vater. Friedberg: 3L Verlag.

Erster Band aus einer sehr guten Vortrags-/Predigtserie über Glaubensgrundlagen. Im Original, d. h. auf Englisch, sicher noch besser!

Lloyd-Jones, D. Martyn (2001): Gott der Sohn. Friedberg: 3L Verlag.

Zweiter Band aus der o.a. Vortrags-/Predigtserie.

Lloyd-Jones, D. Martyn (2006): Mit ganzem Einsatz. Leben als Christ. Friedberg: 3L Verlag. Sehr lesenswerter Predigtband über Epheser 6, 10 - 20.

MacArthur, John F. (2017): MacArthur Studienbibel – Schlachter 2000. 9. Auflage. Bielefeld: CLC Christliche Literatur Verbreitung.

Sehr informative und fundierte Studienbibel. Mein persönlicher Favorit unter den mir bekannten deutschsprachigen Studienbibeln.

MacDonald, William (2018): Kommentar zum Neuen Testament. 7. Auflage. Bielefeld: CLV Christliche Literatur-Verbreitung. auch zum Download unter www.clv.de.

Vers für Vers-Kommentar. Jeweils kurz, knackig und solide! Vom selben Autor gibt es auch einen Kommentar zum Alten Testament (ebenfalls bei CLV erschienen).

Ratschat, Torsten (2018): Als Gott das Licht anmachte. Einblick ins Christentum. Auflage 1.01. Koblenz. Gute, kompakte und biblisch fundierte Möglichkeit, um sich über

Gute, kompakte und biblisch fundlerte Moglichkeit, um sich über das Christentum zu informieren.

Rienecker, Fritz; Maier, Gerhard u.a. (2013): Lexikon zur Bibel. Witten: SCM R. Brockhaus.

Sehr informatives und reich bebildertes Bibellexikon. Ein sehr gutes Standardwerk für jeden Bibelleser!

Ryle , J. C. (2013): Old Paths. Edinburgh: The Banner of Truth Trust

Lesenswerte Sammlung von Traktaten und Aufsätzen zu grundsätzlichen Glaubensfragen, die Kopf und Herz ansprechen. Gut lesbares Englisch.

Schirrmacher, Thomas (2019): Das Westminster Bekenntnis von 1647. in: Schirrmacher, Thomas (Hrsg.): Der evangelische Glaube kompakt; Verfügbar unter: >>https://soulshappiness.files.word

>>nttps://souisnappiness.nies.word

press.com/2007/10/westminster_bekenntnis.pdf<<

[Letzter Aufruf: 11.09.2019]

Über den Autor

Torsten Ratschat, geboren 1967, ist leitender Angestellter in der Stahlindustrie. Er ist verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder. Torsten Ratschat liest seit etwa 20 Jahren gerne, intensiv und mit Leidenschaft die Bibel. Er hat langjährige Erfahrung in der Moderation und Leitung von Hauskreisen, Klein- und Bibelgruppen.

"Allein die Tatsache, dass Gott durch die Bibel zu uns spricht, sollte uns motivieren neugierig zu werden und uns mit ihr zu beschäftigen."

"Gott will, dass dein Leben gelingt! Dies zu entdecken wird das Beste sein, was dir je passieren kann!"

"Das Leben mit Gott wirst du nie bereuen."

Über Anregungen zum Buch freue ich mich sehr! E-Mail-Adresse: torsten.ratschat@gmail.com



Torsten Ratschat
Als Gott das Licht anmachte
- Einblick ins Christentum 168 Seiten, Paperback, € (D) 9,25
ISBN 978-3746774312

Als Gott das Licht anmachte

- Einblick ins Christentum -

"Die gute Nachricht von Jesus Christus birgt dynamische Sprengkraft! Sie macht Leben neu!"

Bisher hat ihn niemand gesehen! Und dennoch sind ihm viele begegnet. Er ist unbegreifbar! Trotzdem haben ihm viele vertraut. Keiner weiß, was er gerade in diesem Moment vorhat. Und dennoch leben Unzählige ihr Leben mit ihm! Wer ist dieser Gott, an den die Christen glauben? Wie kannst du zuverlässig etwas über ihn erfahren? Und wie kannst du dieser Sache mit Gott auf den Grund gehen?

Dieses Buch bietet dem Leser eine biblisch fundierte Einführung in das Christentum. Wesentliche Fragen des Lebens und des Glaubens werden dabei gut verständlich behandelt.

Bestellung per E-Mail unter: torsten.ratschat@gmail.com



Vor einiger Zeit ist ein neues digitales Projekt gestartet: bibellesewelt.de. Mit vielen Anregungen und Infos zur Bibel und zum christlichen Glauben. Manche Dinge bleiben an der Oberfläche, andere gehen deutlich in die Tiefe. Du darfst einiges erwarten und gespannt sein!

F: Was ist bibellesewelt.de?

A: bibellesewelt.de ist eine kleine digitale Plattform mit einem sehr klaren Fokus. Es geht um die Bibel. Vor allem darum, was da drin steht!

F: Was ist das Ziel von bibellesewelt.de?

A: bibellesewelt.de möchte dazu ermutigen, die Bibel zur Hand zu nehmen und darin zu lesen. Es geht darin schließlich um Gottes Wort. Allein die Tatsache, dass Gott durch die Bibel zu uns spricht, sollte uns motivieren neugierig zu werden und uns mit ihr zu beschäftigen. bibellesewelt.de möchte dazu Anregungen und Impulse geben.

Schau doch mal rein!





